

Verkehrsbetriebe Zürich Fakten 2025



Fahrgastzahlen

Fahrgäste (Einsteiger*innen)	Mio.
Tramlinien	191,5
Trolleybuslinien	50,8
Autobuslinien Stadtnetz	39,7
Quartierbuslinien	2,3
Autobuslinien Agglomeration	23,2
Nachtnetz	0,9
Seilbahn Rigiblick	0,70
Total	309,1

Personenkilometer	Mio.
Tramlinien	378,9
Trolleybuslinien	121,0
Autobuslinien Stadtnetz	90,5
Quartierbuslinien	3,9
Autobuslinien Agglomeration	71,8
Nachtnetz	2,8
Seilbahn Rigiblick	0,27
Total	669,2

Angebot

Fahrleistungen	Mio. Wagen-km
Tram (inkl. Regio)	14,27
Trolleybus	5,50
Autobus Stadtnetz	6,83
Quartierbus	0,83
Autobus Agglomeration	2,04
Seilbahn Rigiblick	0,01
Total Leistungen VBZ	29,48
Transportbeauftragte für Regionallinien	4,78

Linien

	Anzahl
Tram	14
Trolleybus	6
Autobus Stadtnetz	14
Quartierbus	7
Autobus Agglomeration	9
Seilbahn Rigiblick	1
Gesamtes Verkehrsnetz	98

Linienlängen

Stadtnetz	km
Tram	125
Trolleybus	60
Autobus	87
Quartierbus	24
Seilbahn Rigiblick	0,4
Total Stadtnetz	296,4

Regionalnetz	km
Limmattal	59
Oberes Glattal	36
Mittleres Glattal	35
Unterer Zimmerberg	35
Unterer Pfannenstiel	38
Gesamtes Regionalnetz	203

Gesamtes Verkehrsnetz (ohne Nachtbuslinien)	499,4
--	--------------

Nachtbuslinien (Nächte Fr/Sa und Sa/So)	230
Anzahl Linien	23

Gleisnetz

Gleislänge	km
Streckengleise	151,6
Dienstgleise/Betriebshöfe	20,4
Gleislänge insgesamt	172

Haltestellen

	Anzahl
Haltestellen auf Stadtgebiet	446
Haltestellen Agglomeration	235
Wartehallen/Unterstände/ Gebäude	647

Fahrzeuge

Schienenfahrzeuge	Anzahl
Motorwagen	200
Motorisierte Anhängerwagen	18
Total Schienenfahrzeuge	218

Busse (alle Niederflur)	Anzahl
Doppelgelenktrolleybusse	35
Gelenktrolleybusse	53
Standardautobusse	48
Gelenkautobusse	106
Quartierbusse	18
Total Busse	260

Seilbahn Rigiblick	2
--------------------	---

Platzangebot	Sitz- und Stehplätze*
Tram	49 257
Trolleybus inkl. Doppelgelenktrolleybus	11 708
Autobus	13 842
Quartierbus	1 032
Seilbahn Rigiblick	60
Total	75 899

*Stehplätze: 4 Personen pro m²

Personal

Personalbestand
(Stand 31.12.2025)

Anzahl

Stellenwerte
(Jahresdurchschnitt)

2597,2

Frauenanteil

19,5 %

Anteil Teilzeitmitarbeitende

26,1 %

Fluktuationsrate

3,6 %

Verkauf

Verkaufsstellen (Stand 31.12.2025)

Anzahl

VBZ-Beratungsstellen, VBZ-eigene Verkaufsstellen	3
Kundencenter ZVV-Contact Zürich HB	1

Vertriebssysteme (Stand 31.12.2025)

Anzahl

S-POS	
Ticketautomaten Typ L	749
Stationäre Entwerter	30
Mobile Entwerter	174

Erträge

	Mio. CHF
Leistungsentgelt Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)	599,858
Nebenerträge	82,094
Gesamtertrag brutto	681,952

Aufwand

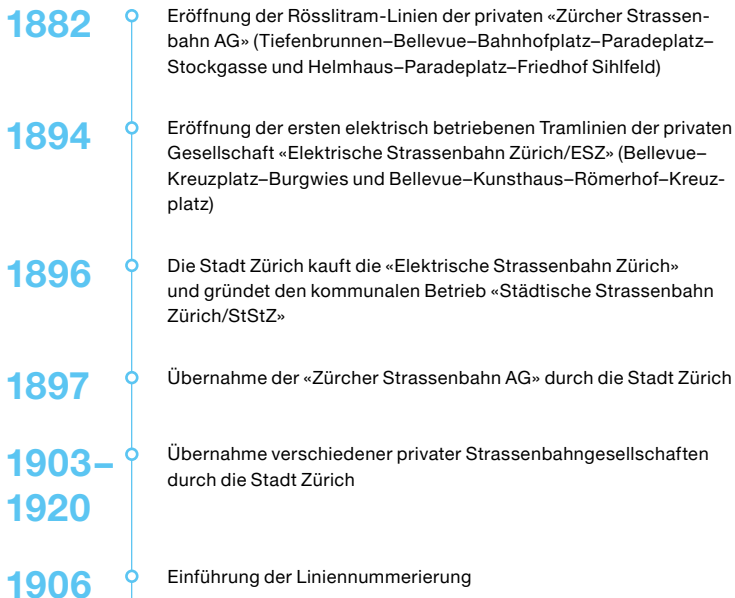
	Mio. CHF
Personalaufwand	338,541
Sachaufwand	151,418
Abschreibungen	92,496
Finanzerfolg/Zinsen	19,464
Betriebsaufwand	601,919
Entschädigungen und Beiträge an ZVV	82,094
Gesamtaufwand brutto	684,013

Betriebs- erfolgsrechnung

	Mio. CHF
Ertrag	681,952
Aufwand	684,013
Aufwandüberschuss	2,061
Betriebsfremder und ausserordentlicher Verlust	0,285
Entnahme aus den Reserven/ Unternehmensverlust	2,346

Leistungsentgelt Zürcher Verkehrsverbund

	Mio. CHF
Leistungsentgelt ZVV nachkalkuliert	599,858
Ablieferung Nebenerträge an ZVV	82,094
Leistungsentgelt ZVV netto	517,764
Bilanzsumme	1485,328

- 
- A vertical timeline with a blue line and white circular markers. The years are listed on the left in blue, and the corresponding events are on the right in black.
- 1882** Eröffnung der Rössliträm-Linien der privaten «Zürcher Strassenbahn AG» (Tiefenbrunnen–Bellevue–Bahnhofplatz–Paradeplatz–Stockgasse und Helmhaus–Paradeplatz–Friedhof Sihlfeld)
 - 1894** Eröffnung der ersten elektrisch betriebenen Tramlinien der privaten Gesellschaft «Elektrische Strassenbahn Zürich/ESZ» (Bellevue–Kreuzplatz–Burgwies und Bellevue–Kunsthaus–Römerhof–Kreuzplatz)
 - 1896** Die Stadt Zürich kauft die «Elektrische Strassenbahn Zürich» und gründet den kommunalen Betrieb «Städtische Strassenbahn Zürich/StStZ»
 - 1897** Übernahme der «Zürcher Strassenbahn AG» durch die Stadt Zürich
 - 1903–1920** Übernahme verschiedener privater Strassenbahngesellschaften durch die Stadt Zürich
 - 1906** Einführung der Liniennummerierung

1927

Eröffnung der ersten Autobuslinie (Utobrücke–Schmiede Wiedikon–Albisriederplatz–Nordbrücke–Rigiplatz)

Der «Kraftwagenbetrieb der Städtischen Strassenbahn Zürich» wird als besondere Unternehmung mit eigener Rechnung der Strassenbahn angegliedert

1929

Inbetriebnahme der ersten vierachsigen Motorwagen (Elefant)

1931

Übernahme der beiden letzten privaten Strassenbahngesellschaften «Limmattal-Strassenbahn/LSB» und «Zürich–Oerlikon–Seebach-Strassenbahn/ZOS» durch die Stadt Zürich

Eröffnung des «Überland-Kraftwagenbetriebes» mit den Linien Dietikon–Schlieren–Weiningen, Höngg–Unterengstringen und Seebach–Glattbrugg

1935

Umbenennung des Kraftwagenbetriebes auf «Autobusbetrieb der StStZ»

- 
- A vertical timeline with a light blue line and circular markers at each year. The years are listed on the left in large blue font, and the corresponding events are listed on the right in black font.
- 1939** Eröffnung der ersten Trolleybuslinie (Bezirksgebäude-Bucheggplatz)
 - 1950** Die StStZ ändert ihren Namen in: «Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich/VBZ»
 - 1955** Erster Gelenkautobus
 - 1957** Erster Gelenktrolleybus
Einweihung der Busgarage Hagenholz
 - 1959** Höchster Personalbestand: 2741 Mitarbeitende
 - 1960** Erster Gelenkmotorwagen
 - 1962** Die Vorlage Tiefbahn Zürich wird von den Stimmbürger*innen verworfen

- 1963 ○ Neue Tarifordnung/Ersatz der Wochenknippskarten durch Wochensichtkarten; kondukteurlose Anhängewagen
- 1966 ○ Umstellung der Trolleybus- und Autobuslinien auf vollständige Selbstbedienung; Einführung der Billettautomaten
Ablieferung der Gelenkmotorwagen Be 4/6, Typ Mirage und Einführung der Doppeltraktion
- 1968 ○ Einführung der Dachreklame
- 1969 ○ Umstellung der Strassenbahnlinien auf Selbstbedienung
Einweihung der neuen Autobus- und Trolleybus-Garage Hardau
- 1971 ○ Die Funkleitstelle nimmt ihren Betrieb auf
- 1973 ○ Die U- und S-Bahn-Vorlage wird von den Stimmbürger*innen verworfen

- 
- 1975** ○ Einweihung der neuen Zentralwerkstatt in Zürich Altstetten
 - 1976** ○ Inbetriebnahme der neuen Gelenkmotorwagen Be 4/6, Typ Tram 2000

Verlängerung der Tramlinie 4 vom Sportplatz Hardturm bis Werdhölzli (erste Verlängerung seit 1954)
 - 1977** ○ Die Volksinitiative zur Förderung des öffentlichen Verkehrs wird angenommen und ein Kredit von 200 Mio. Fr. bewilligt
 - 1978** ○ Umbenennung in «Verkehrsbetriebe Zürich», für PR- und Werbezwecke in «VBZ Züri-Linie»
 - 1979** ○ Einstellung der ersten Wagenführerin
 - 1985** ○ Einführung der «Regenbogenkarte»

Eröffnung «Belcafé» im Bellevue-Rondell

- 1986** ○ Eröffnung der Tramlinienverlängerung nach Schwamendingen und Inkrafttreten eines neuen Linienkonzepts
- Erstes Linientaxi (73) erschliesst Friesenbergquartier
- 1987** ○ 100 000er-Verkaufsmarke für die Regenbogenkarte überschritten
- 1988** ○ Einführung der Jugendkarte «Regenbogen 25»
- Neues Marktangebot: Quartierbusse, Linien 35, 37, 38 und 79
- 1989** ○ Einweihung des Trammuseums Zürich im historischen Tramdepot Wartau
- Die VBZ rüsten als erste schweizerische Verkehrsunternehmung 132 Standard- und 26 Gelenkautobusse mit Partikelfiltern aus
- 1990** ○ Millionster Quartierbusfahrgast ermittelt
- Die VBZ werden Partner im Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)
- Erster Niederflrbus wird der Presse vorgestellt

1991

Pilotprojekt Heureka, die nationale Forschungsausstellung ohne Parkplätze; Infokonzert mit Aktionen und Streckenerweiterung für Buslinie 89

1993

«Die schlanke Züri-Linie»: Das Sparkonzept, das der finanziellen Lage der Stadt entgegenkommt, wird eingeführt

Einweihung des neuen Betriebs- und Verwaltungsgebäudes «Silberwürfel» in Altstetten

1994

Das Programm «Schlanke Züri-Linie» wirkt: Die VBZ senken ihren Gesamtaufwand gegenüber dem Vorjahr um 5,7 Mio. Fr. und bauen ihre Schuld an die Stadtkasse um 10,7 Mio. Fr. ab

Die VBZ bieten in Zusammenarbeit mit dem Tages-Anzeiger einen Nachtbusbetrieb an

1995

Die Kombination von öffentlichem Verkehr und der Möglichkeit, Autos zu mieten, heisst «züri mobil»; ein Angebot der VBZ

1996

Die VBZ stehen im Wettbewerb: Drei ausgeschriebene Linien gehen an einen privaten Konkurrenten

Im «Regenbogentram» wird das Interieur der Zukunft getestet, 3000 Feedbacks von Fahrgästen fallen mehrheitlich positiv aus

1997

VBZ goes internet: www.vbz.ch

1998

Tramlinie 11 wird bis Messe/Hallenstadion verlängert

Verlängerung der Trolleybuslinie 33 bis zum Bahnhof Tiefenbrunnen

1999

Fast-Streik, Verhandlungen mit der Gewerkschaft, Gründung der «Groupe de Réflexion» zur Erarbeitung des «Einigungsmodells»

2000

Neues Buskonzept im Limmattal mit konsequenten Anschlüssen von und zur S-Bahn

Gratiszeitung 20 Minuten in Trams und Trolleybussen

2001

Auslieferung der ersten Fahrzeuge der neuen Tramgeneration «Cobra»

Inbetriebnahme eines Prototyps «Sänfte» (Umbau eines Trams 2000 durch Einfügen eines niederflurigen Mittelteils in der eigenen Werkstatt)

2002

Beschaffung von 40 neuen Standard-, 10 Gelenk- und 8 Quartierbussen; alle Fahrzeuge sind niederflurig

2003

Schweizer Premiere: Seit November sind zehn neue Gelenkautobusse mit einer Länge von je 18,75 Metern im Linieneinsatz

Das Cargotram, eine Dienstleistung von Entsorgung + Recycling Zürich (ERZ) und VBZ zur Entsorgung von Sperrgut und Alteisen, gewinnt den Innovationspreis öffentlicher Verkehr

Das gesamte VBZ-Netz ist mit automatisierten Weichen mit Linien-codierung ausgerüstet

2004

Nach dem Buscarrier im Jahr 2002 werden auch Tramcarrier, Netz und Markt mit dem Qualitätsgütesiegel II von Schweiz Tourismus ausgezeichnet

2005

Gleiserneuerung und Neubau der Wartehallen am Bahnhofplatz

Die VBZ erhalten die Konzession für Bau und Betrieb des Tram Zürich-West

2006

Umbau von insgesamt 23 Trams 2000 zu Sänften ist abgeschlossen

Die VBZ präsentieren eine Studie zur Liniennetzentwicklung bis 2025

Inbetriebnahme der 1. Etappe Glattalbahn in Form einer Verlängerung der Tramlinie 11 von Messe/Hallenstadion bis Auzeig

2007

Internationaler Kongress «Stadt und Verkehr» von der ETH und den VBZ zum Jubiläum 125 Jahre öffentlicher Verkehr in Zürich

Verlängerung der Tramlinie 5 von der Enge bis Laubegg

Eröffnung des neuen Tram-Museums in der Burgwies

Der erste Doppelgelenk-Trolleybus mit einer Länge von 24,7 Metern wird in Betrieb genommen

2008

Der Objektkredit für den Bau des Trams Zürich-West wird von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern in Stadt (69,3 % Ja) und Kanton (69,9 % Ja) deutlich angenommen

Gestaltung von sieben Spezialfahrzeugen zur Euro 2008 zusammen mit kommerziellen Partnern als einmalige Sonderaktion

Inbetriebnahme der ersten 70 Abfahrtsanzeiger der neuen Generation mit Echtzeitinformationen

Im September erfolgt der Spatenstich zum Tram Zürich-West

Inbetriebnahme der 2. Etappe Glattalbahn in Form einer Verlängerung der Tramlinie 10 bis zum Flughafen Zürich

Zum Fahrplanwechsel im Dezember passen die VBZ ihr Taktraster den veränderten Fahrgastbedürfnissen an (Takterhöhung zu den Abendzeiten und an Wochenenden)

2009

Erste Gleislegung sowie Inbetriebnahme der ersten Haltestelle Tram Zürich-West

2010

Auslieferung der letzten Fahrzeuge der Tramgeneration «Cobra», gleichzeitig werden die Mirage-Trams ausser Betrieb genommen

Inbetriebnahme der 3. und letzten Etappe Glattalbahn: Die Tramlinie 12 verkehrt zwischen Bahnhof Stettbach und Flughafen Zürich

2011

Die 3,2 Kilometer lange Neubaustrecke Tram Zürich-West geht am 11. Dezember in Betrieb

2012

Lieferung von zwölf neuen Doppelgelenktrolleybussen mit neuartiger Technologie: Eine Traktionsbatterie dient anstelle eines Dieselmotors als Notaggregat

Flächendeckende Einführung einer neuen Generation von Billettautomaten: Das gesamte Ticketsortiment des ZVV kann nun auch bargeldlos mit Karte bezogen werden

2013

Die VBZ präsentieren ihre aktualisierte Liniennetzstrategie «züri-linie 2030»

Historischer Moment: Der erste Rahmengesamtarbeitsvertrag in der über 130-jährigen Geschichte der VBZ wird unterzeichnet

2014

Die Stimmberechtigten des Kantons Zürich sagen deutlich (66,04 %) ja zum kantonalen Kreditanteil von 76,4 Mio. Fr. für die Tramverbindung Hardbrücke

Der Trolleybus feiert sein 75-Jahr-Jubiläum auf Zürichs Strassen

2015

Das Befahren von Streckenabschnitten ohne Fahrleitung kann im Linienverkehr angewendet werden: Der Trolleybus fährt neu von Albisrieder- bis Hardplatz fahrleitungslos

Die Bevölkerung des Kantons Zürich stimmt dem Zürcher Anteil am Bruttokredit zum Bau der Limmattalbahn zu

2016

Ein erster Batteriebus ist im Testbetrieb auf den Quartierbuslinien im Einsatz

2017

Die Tramverbindung Hardbrücke geht am 10. Dezember in Betrieb

Witikon erhält als letztes Zürcher Quartier mit der Verknüpfung der Linien 31 und 34 eine Direktverbindung an den Zürcher Hauptbahnhof

2018

Der «SwissTrolley plus» wird zuverlässig im Linienbetrieb eingesetzt; das vom Bundesamt für Energie unterstützte Leuchtturmprojekt endet Ende 2019; der innovative Batterietrolley geht als fester Bestandteil in die VBZ-Fahrzeugflotte über

In einem zweiwöchigen Versuchsbetrieb wurde «Self-e», der selbstfahrende Mini-Elektrobus der VBZ, als Shuttle auf dem Areal der Zentralwerkstatt getestet

2019

Das erste Fahrzeug der neuen Tramgeneration «Flexity Zürich» wird termingerecht in Empfang genommen

Die Verlängerung der Tramlinie 2 nach Schlieren nimmt ihren Betrieb auf der Neubaustrecke der ersten Etappe der Limmatalbahn am 2. September auf

Die ersten Plug-in-Hybridbusse ergänzen die Busflotte der VBZ im regulären Fahrbetrieb; dies ist ein weiterer wichtiger Schritt in der Umsetzung der VBZ-Elektrobusstrategie, die vor allem das Ziel verfolgt, den Bestand an Dieselnissen stetig zu reduzieren

2020

• Aufgrund der durch die Coronapandemie verursachten ausserordentlichen Lage reduzieren die VBZ das Fahrangebot per 30. März auf einen 10-Minuten-Takt. Das ZVV-Nachtnetz wird im März gänzlich eingestellt. Ab 4. Mai erfolgt die schrittweise Aufhebung der Angebotsreduktionen. Am 2. Juni kehren die Verkehrsbetriebe Zürich zurück zum gewohnten Angebot. Ab 6. Juli wird schweizweit die Maskenpflicht im öffentlichen Verkehr eingeführt. Der Ticketverkauf in den Bussen wird ab 1. Oktober wieder angeboten.

Unter dem Namen «Pikmi» lancieren die VBZ zusammen mit der Dienstabteilung Verkehr (DAV) und dem Tiefbauamt der Stadt Zürich (TAZ) das vom Zürcher Gemeinderat bewilligte Pilotprojekt zum Bedarfsverkehr im ÖV.

Lancierung der neuen ZüriMobil-App, einer multimodalen App, die einen übersichtlichen Zugang zum vielseitigen Mobilitätsangebot als auch zu möglichen städtischen Dienstleistungen in der Urban-region Zürich bietet.

Nach erfolgter Zulassung des Bundesamtes für Verkehr (BAV) verkehrt das erste Flexity am 19. Oktober offiziell im Kursbetrieb. Im Laufe des Jahres werden insgesamt sieben Fahrzeuge geliefert.

2021

Per 2. Juli wird das ZVV-Nachtnetz, das wegen der Coronapandemie reduziert werden musste, wieder in Betrieb genommen.

Am 14. Januar stellen die VBZ den Tram- und Busbetrieb aufgrund eines heftigen Wintereinbruchs («Flockdown») komplett ein. Am Sonntag, 17. Januar, kann der Tram- und Busbetrieb wieder vollständig aufgenommen werden. Der Sturm Bernd am 13. Juli verursacht ebenfalls starke Beeinträchtigungen des Betriebs. Bäume und Äste sind auf Fahrleitungen gefallen, Masten sind umgeknickt und Mauerhaken werden rausgerissen.

Am 29. Januar stellt das Depot Hard für fast fünf Jahre den Betrieb ein, weil die 123-jährige Anlage erneuert wird. Die Sanierung und Erweiterung des drittgrössten Tramdepots der VBZ soll bis Ende 2025 abgeschlossen sein.

Die VBZ präsentieren Ende August ihre Zielvorstellung des städtischen ÖV bis zur Mitte des 21. Jahrhunderts. Diese besteht aus einem leistungsfähigen ÖV-Ringsystem, attraktiven Mobilitätshubs zum multimodalen Umsteigen, digitalen Angeboten zur flexiblen Feinerschliessung, der Aufwertung von Hauptachsen und einer Weiterentwicklung des ÖV-Netzes.

2022



Ab dem 1. April werden, mit der Rückkehr zur normalen Lage, auch die Maskenpflicht im ÖV und alle weiteren Schutzmassnahmen aufgehoben.

Aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle beim Fahrdienstpersonal muss die Tramlinie 15 wiederholt eingestellt werden.

Am 6. April erteilt der Bundesrat die Infrastrukturkonzession für das Tram Affoltern und nimmt es im Juni in das Agglomerationsprogramm der 4. Generation zur Mitfinanzierung durch den Bund auf.

Im April nehmen acht neue umweltfreundliche Elektrobuse ihren Einsatz auf diversen Quartierlinien auf. Im August wird eine neue Ladestation für Elektrobuse an der Haltestelle Dunkelhölzli in Betrieb genommen.

Als Beitrag gegen eine Energiemangellage wird die Heiztemperatur in den Fahrzeugen um bis zu zwei Grad gesenkt und in den Bürogebäuden auf maximal 19°C begrenzt. VBZ-Logos an Gebäuden bleiben unbeleuchtet.

2023

Im Rahmen der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit der Ukraine organisiert und transportiert das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) acht ausgemusterte, aber voll einsatzfähige Fahrzeuge vom Typ Tram 2000 in die Ukraine. Eine Vereinbarung zwischen den VBZ und dem SECO sieht vor, insgesamt 35 Fahrzeuge nach Vinnytsia zu senden, wo sie noch 12 bis 15 Jahre betrieben werden können.

Um kurzfristige Kursausfälle infolge von krankheitsbedingten Ausfällen beim Fahrdienstpersonal weiter zu reduzieren, nehmen die VBZ punktuelle Angebotsreduktionen vor. Zudem werden die Aktivitäten in der Personalrekrutierung und Ausbildung weiter verstärkt.

Der ZVV und der Stadtrat der Stadt Zürich haben die finanziellen Mittel für den Kauf der neuen Seilbahn Rigiblick freigegeben. Die neue Bahn nahm im September 2025 ihren Betrieb auf.

Mitte November 2023 reichen die VBZ beim Bundesamt für Verkehr das Plangenehmigungsgesuch für das Projekt Tram Affoltern ein.

Um dem steigenden Mobilitätsbedürfnis im wachsenden Gesundheitscluster Lengg Rechnung zu tragen, erhöhen die VBZ mit dem «Tramnetz Süd» ab dem Fahrplanjahr 2026 die Kapazität zwischen Stadelhofen und Rehalp. Langfristig wird mit der Netzentwicklungsstrategie 2040 ein ÖV-Ringsystem das Stadtzentrum entlasten.

2024

Der ZVV sowie der Stadtrat haben dem Generationenprojekt «Netzentwicklungsstrategie 2040» der VBZ zugestimmt. Das Projekt Tram Affoltern befindet sich im Bewilligungsverfahren, die finanzielle Freigabe steht noch aus.

Die angespannte Personalsituation erforderte eine Ausdünnung des Fahrplans, um die Planbarkeit und Zuverlässigkeit sicherzustellen. Dank gezielter Massnahmen werden die Absenzzahlen aufgefangen und ab Dezember 2024 kann wieder zum Normalfahrplan zurückgekehrt werden.

Ende September können zwei neue Zahnradtriebwagen der Dolderbahn ihren Betrieb aufnehmen. Mit der Auslieferung des 70. Flexity-Trams ist der Grundauftrag abgeschlossen, 52 Optionsfahrzeuge sind bereits bestellt.

Direktor Marco Lüthi verlässt die VBZ im Sommer, bis zum offiziellen Amtsantritt seines Nachfolgers Martin Sturzenegger im Juni 2025 werden die VBZ durch eine Co-Direktion geleitet.

2025

Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat die nötigen Mittel gesprochen, um das Projekt «Tram Affoltern» zur Baureife zu bringen. Der Stadtrat wird das Projekt mit einem zusätzlichen Betrag von 60 Millionen Franken mitfinanzieren.

Im April 2025 wurde ein Mietvertrag für eine Gewerbehalle in Oetwil am See unterschrieben. Ende 2026 werden dort rund 30 Busse Platz finden.

Im September 2025 nahm die Seilbahn Rigiblick nach einer Umbauphase ihren Betrieb mit zwei neuen Kabinen wieder auf.

Am 14. Dezember 2025 trat der umfangreichste Fahrplanwechsel in der Geschichte der VBZ erfolgreich in Kraft.

Die Verkehrsbetriebe im Kanton Zürich und die Gewerkschaften lösen den Rahmen-GAV per 31. Dezember 2025 auf. Die Sozialpartner setzen ihre vertrauensvolle Zusammenarbeit fort.

Sondertrams

1984/85	SBB-Intercity-Tram	1993/94	Japan-/Sushi-Tram
1985/86	Alpaufzug-Tram	1993/95	Schauspielhaus-Tram
1985/87	Zoo-Tram	1994/96	Frauen-Tram
1986	Radio24-Tram	1995/96	Kanton-Zürich-Tram
1986/88	China-Tram	1995/96	Röntgen-Tram
1987/91	Kunsthause-Tram	1995/96	ChuChiChäschtl-Tram
1987/91	Indien-Tram	1995/97	Sport-Tram
1988/90	Pro-Juventute-Tram	1996/98	Regenbogen-Tram
1989/91	Kino-Tram	1997	Aida-Tram
1990/93	Konstruktive-und-konkrete-Kunst-Tram	1998	Achterbahn-Tram
1991	Heureka-Tram	1998/99	Elfi-Tram
1991/92	Urschweiz / 700-Jahre-Eidgenossenschaft-Tram	1998/99	Titanic-Tram
1992/95	Industrie-Tram	1998/99	Riverdance-Tram
		1999	Tatzelwurm-Tram
		1999/01	Suchtpräventions-Tram
		2000/02	Paradies-Tram
		2001/06	ewz-Energie-Tram

2004	FIFA-Tram
2006/08	Gesundheits-Tram
2008	Universitäts-Tram
2009/11	Ingenieur-Tram
2012	Kunst-Tram ART AND THE CITY
2013	ZHdK-Tram
2014	Zoo-Tram
2014	Tonhalle-Tram
2015	ZVV-Jubiläums-Tram
2015	Opernhaus-Tram
2016	Zürcher-Museen-Tram
2020	Zoo-Tram Lewa Savanne
2021	Roadcross-Tram
2023	ZVV-Tram
2024	Inno-Tram Inklusions-Tram

Forchbahn AG

www.forchbahn.ch

Fahrgäste	6 047 487
Zugskilometer in Reisezügen	767 906
Streckenlänge (in km)	16,407
Stellenwerte (Jahresdurchschnitt)	90,2

	CHF
Bilanzsumme	232 919 974.88
Leistungsentgelt ZVV	20 167 227.02
Abteilungen Bund	5 953 000.00
Abschreibungsabteilung Bund	14 772 553.72
Nebenerträge	1 748 751.77
Eigenleistungen	2 095 200
Nebenertragsablieferungen an ZVV	-1 860 583.53
Gesamtertrag	42 876 148.98

Personalaufwand	13 267 163.24
Sachaufwand	12 677 774.37
Abschreibungen	17 079 574.72
Betriebsaufwand	43 024 512.33

Betriebserfolg vor Zinsen	-148 363.35
Finanzerfolg	-78 025.43
Betriebserfolg	-226 388.78
Ausserordentlicher Erfolg	0.00

Jahresergebnis	-226 388.78
-----------------------	--------------------

Dolderbahn- Betriebs-AG

Fahrgäste	613 982
Fahrkilometer	77 550
Streckenlänge (in km)	1,328
Fahrten	59 633
Stellenwerte (Jahresdurchschnitt)	6

Bilanzsumme	14 772 516,64
--------------------	----------------------

Leistungsentgelt ZVV	2 507 332.06
Nebenerträge	46 236.95
Nebenertragsablie- ferungen an ZVV	-46 236.95
Gesamtertrag	2 507 332.06

Personalaufwand	837 776.49
Sachaufwand	776 790.32
Abschreibungen	695 700.00
Betriebsaufwand	2 310 266.81

Betriebserfolg vor Zinsen	197 065.25
Finanzerfolg	-173 292.06
Betriebserfolg	23 773.19
Ausserordentlicher Erfolg	0.00

Jahresergebnis	23 773.19
-----------------------	------------------

UBS Polybahn AG

Fahrgäste	2 075 737
Fahrkilometer	16 288
Streckenlänge (in km)	0,176
Fahrten	92 545
Stellenwerte (Jahresdurchschnitt)	0

Bilanzsumme	3 645 305.57
--------------------	---------------------

Leistungsentgelt ZVV	937 553.12
----------------------	------------

Gesamtertrag	937 553.12
---------------------	-------------------

Sachaufwand	605 218.90
Abschreibungen	154 980.00
Betriebsaufwand	760 198.90

Betriebserfolg vor Zinsen	177 354.22
Finanzerfolg	-43 830.20

Jahresergebnis	133 524.02
-----------------------	-------------------





Adresse

Verkehrsbetriebe Zürich
Luggwegstrasse 65
8048 Zürich

Telefon 044 411 41 11

Fax 044 411 47 49

Unsere

Telefonnummern

Kundenservice 0800 988 988

Spezialfahrten 044 411 44 34

Zentrale 044 411 41 11

Medienstelle 044 411 47 47

Fundbüro 044 412 25 50

TrafficMedia 044 411 47 37

INTERNET, E-MAIL UND SOCIAL MEDIA

 www.vbz.ch

 info@vbz.ch

 /zuerilinie

 @vbzzuerilinie

 @vbzzuerilinie

 /vbzzuerilinie

 vbzonline.ch

 www.vbz.jobs



No. 01-10-250460 – www.myclimate.org
© myclimate – The Climate Protection Partnership



Verkehrsbetriebe Zürich
Luggwegstrasse 65, 8048 Zürich
Telefon 044 411 41 11
www.vbz.ch



Ein Unternehmen
der Stadt Zürich